Evangelische
Kirchengemeinde
Rheinbach

GEMEINDE BRIEF



01/2027

DEZEMBER 2026 – FEBRUAR 2027

INHALT









Geistliches Wort	04–05
Auf dem Weg: Mögliche Fusion	06–08
Adventszeit	09–11
Weihnachten	12–13
Ein Segen für Sie	14
Weihnachtsoratorium	15
Ökumene	16–17
26. Diakonische Konferenz	18
Passionszeit 2027	19
Kirchentag 2027	20-21
Gottesdienste & Infos	22-26
Aktion: Brot für die Welt	27
Veranstaltungen	28–29
Aus der Nachbarschaft	30
Neu im Juze	31
Kinder	32–33
Musikalisches	34–35
Haus am Römerkanal	36–37
Verschiedenes	38–39
Leserbeitrag: Rätsel	40
Impressum	41
Diakonie	42
Hilfe in Notfällen	43
Familiennachrichten	44
Presbyterium	45
Kontakte	46–47

Liebe Leserinnen und Leser,

auch die "Dunkle Jahreszeit" hat einiges Schönes zu bieten: Lichterglanz, Plätzchenduft und in all dem Trubel hoffentlich auch ein paar Momente zum Durchatmen.

In unserer Gemeinde ist einiges los, vielleicht sehen wir uns ja bei der einen oder anderen Gelegenheit!

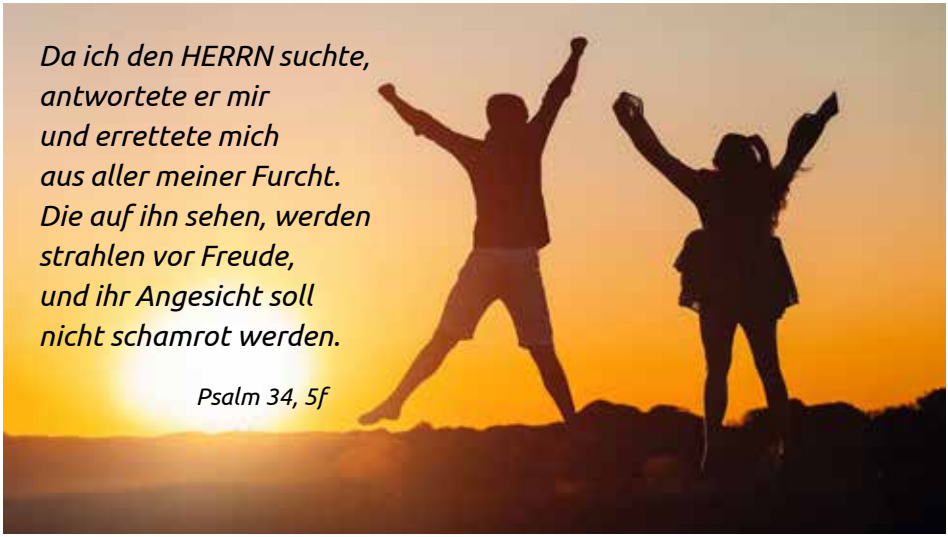
Ihre Redaktion



Immer gut
informiert!

Für alle aktuellen Infos aus unserer Gemeinde: Jetzt den E-Mail-Newsletter abonnieren!

ev-kircherheinbach.de/mail



Wann haben Sie sich das letzte Mal geschämt? Also so richtig: mit glühenden Wangen und dem Wunsch im Boden zu versinken?

Ein wirklich unangenehmes Gefühl. Und doch: eigentlich eine gute Hilfe. Denn Scham entsteht, wenn mein Verhalten oder Aussehen nicht dem entspricht, wie ich eigentlich gesehen werden möchte. Insofern motiviert Scham dazu, mein Verhalten oder mein Erscheinungsbild meinen Idealen anzupassen.

Leider hat Scham aber auch dunkle Seiten: Oft schämen wir uns, weil wir Idealen nachhängen, die unsinnig sind – z.B. unrealistischen Schönheitsidealen.

Außerdem ist Scham ein so unangenehmes Gefühl, dass wir ihm unbedingt entkommen möchten. Das tun wir immer wieder, indem wir unsere Scham in Schuld verwandeln. Wir kaufen lieber Geschenke über unseren Verhältnissen ein und machen Schulden gegen die Absprache mit der Partnerin, als uns der Scham zu stellen, es uns nicht leisten zu können. Lieber Täter:in sein als Beschämte:r.

An Weihnachten ist die Scham ganz nah – nicht nur bei uns. Maria und Joseph haben sich wahrscheinlich auch geschämt, ein uneheliches Kind zu bekommen – noch dazu in ärmlichen Verhältnissen.

Aber so wie die Weihnachtsgeschichte im Lukas- und Matthäusevangelium überliefert ist, erweist sich diese Scham als absurd: Das Kind, das dort arm und gesellschaftlich geächtet zur Welt kommt, ist Gottes Sohn. Engel und weise Männer preisen und ehren das Kind – und adeln damit auch seine Eltern und die Umstände, unter denen es zur Welt kommt. Schon bei der Geburt Jesu wird deutlich, dass bei Gott offensichtlich andere Werte und Maßstäbe gelten als bei den Menschen. Deshalb kann Gott auch die Hirten auf dem Feld zu seinem Sohn schicken: Ihr Lob ist genauso viel wert, wie das von Königen und Kaisern.

Gottes Ehre ist unabhängig von weltlichem und gesellschaftlichem Status. Sie besteht gar nicht darin, sich mit irgendjemand anderem zu messen. Sie besteht darin, dass Gottes Sein, Gottes Tun sich als ehrenhaft, als richtig, als durch und durch gut erweist. So kann Gottes Ehre auch nicht verletzt werden.

Entsprechend tritt Jesus Christus dann zu seinen Lebzeiten an vielen Stellen als „Entschämer" auf: Überall dort, wo Menschen aufgrund ihres Geschlechts, ihrer Krankheit, ihrer Herkunft, ihres gesellschaftlichen Status abgewertet, ausgeschlossen werden, zeigt Jesus, dass hier Scham unnötig ist.
Denn Geschlecht, Krankheit, Herkunft, Status sagen nichts darüber aus, wie „gut" jemand ist. Sie haben mit echter Ehre nichts zu tun.

Doch dort, wo es angebracht ist, sich zu schämen – zum Beispiel, weil jemand schlecht handelt – da zeigt Jesus, was der richtige Ausweg aus der Scham ist:
Sich und sein Verhalten ändern, damit man der wird, als der man gesehen werden möchte. Jesus hilft dabei den Beschämten, ihre Scham zu überwinden, indem er „hinter" ihrer Scham auf die Person und ihre Potenziale schaut. So entfaltet Scham ihre positive Kraft und hilft, dass die Momente des Schämens weniger werden.

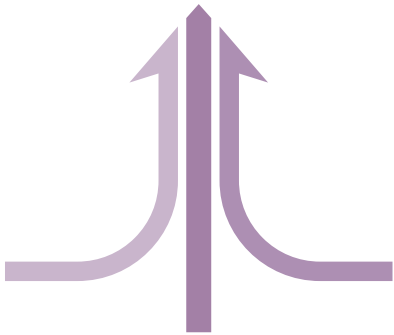
Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!



Ihr Malte große Deters

Auf dem Weg zur möglichen Fusion

Im September hat das Presbyterium den Beschluss gefasst, sich auf den Weg zu einer Fusion mit den Kirchengemeinden in Meckenheim, Swisttal und Wachtberg zum 01.01.2029 zu machen. Wichtig ist: Es handelt sich dabei um einen Absichtsbeschluss, d.h. eine Fusion ist noch nicht endgültig beschlossen. Nur wenn im gemeinsamen Vorbereitungsprozess ein tragfähiges Konzept für eine fusionierte Gemeinde entsteht, wird das Presbyterium im Sommer 2028 tatsächlich den Fusionsbeschluss fassen.



Welche Vorteile hätte eine Fusion?

In den nächsten Jahren fallen Pfarrstellen in Rheinbach (Gudrun Schlösser geht in den Ruhestand) und Wachtberg weg. In Swisttal besteht bereits eine Einzelpfarrstelle. Durch eine Fusion entsteht ein Pfarrteam, das sich besser gegenseitig unterstützen und vertreten kann.

Aktuell müssen vier Pfarrpersonen Vorsitzende bzw. stellvertretende Vorsitzende der vier Presbyterien sein. Dadurch werden viele Stunden ihrer Arbeitszeit gebunden.

In einer fusionierten Gemeinde würden drei Presbyterien wegfallen, sodass im neuen Pfarrteam nur eine Pfarrperson (im Wechselreihum) mit der Aufgabe eines Vorsitzes bzw. der Stellvertretung betraut wäre.

Für die Vorbereitung von Gottesdiensten benötigen Pfarrer:innen ungefähr einen Arbeitstag. In einer größeren Gemeinde könnten einmal vorbereitete Gottesdienste an mehreren Orten gehalten werden (z.B. an zwei aufeinanderfolgenden Sonntagen). Die Gemeinde vor Ort würde eine größere Bandbreite an Predigenden kennenlernen. Außerdem: Auch wenn wir hier in Rheinbach mit unseren Prädikant:innen gut aufgestellt sind, können und wollen wir sie nicht zum Ersatz einer Pfarrperson verpflichten.

Die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitenden wird leichter: Auch bei anderen Veranstaltungen kostet die Vorbereitung oft viel Zeit. Warum den Kinderbibeltag nicht einmal vorbereiten, aber mehrmals durchführen?

Einige Gemeinden können in manchen Bereichen keine vollen Stellen mehr finanzieren. In einer fusionieren Gemeinde können Stellen geschaffen werden, wo Mitarbeitende an mehreren Orten arbeiten.

Durch einen gemeinsamen Gemeindebrief erfahren alle besser von interessanten Angeboten in den Kirchen der anderen Orte.

In einer größeren Einheit gibt es Synergieeffekte bei der Verwaltung: vor Ort, aber auch im Verwaltungsamt in Bonn (das in den letzten Jahren immer teurer geworden ist).

Was sind Risiken?

Bei so einer großen Einheit wird es schwierig, ein Zusammengehörigkeitsgefühl für alle Gemeindeglieder zu schaffen. Das Zusammengehörigkeitsgefühl wird vor allem auf der Ebene der Mitarbeitenden und des Leitungsgremiums entstehen müssen.

Nicht alle Gemeindeglieder sind mobil. Es wird also weiter starke Zentren vor Ort geben müssen.

Eine ausgewogene Leitung der Gemeinde, die die Interessen aller Orte und Zentren berücksichtigt, ist eine Herausforderung. Es wird darauf ankommen, dass einzelne Gruppen viel mehr Spielraum für eigene Entscheidungen bekommen (z.B. mit klaren Vorgaben von Budgets).

Es gibt in den Gemeinden unterschiedlich gewachsene „Kulturen". Für die fusionierte Gemeinde muss ein Mittelweg zwischen Erhalt der Eigenheiten und Vereinheitlichung gefunden werden.

Was passiert bis zum Sommer 2028?

Die Presbyterien haben eine Steuerungsgruppe berufen. Jede Gemeinde entsendet zwei Mitglieder. Die Steuerungsgruppe wird mithilfe von Workshops, Beteiligungsformaten und Aufträgen an Fachgruppen eine Vision für die neue Gemeinde, ihre Strukturen und ihre Arbeitsbereiche

entwickeln. Gleichzeitig werden Vorbereitungen getroffen, um – nach erfolgtem Fusionsbeschluss – Haushalte zusammenzuführen und Arbeitsverträge in die neue Gemeinde zu überführen.

Die Steuerungsgruppe wird ein Verfahren vorschlagen, in dessen Rahmen, ein neuer Gemeindename, ein Logo und ein Siegel festgelegt werden. Es wird eine Gruppe eingesetzt, die ein Konzept für gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit inklusiv Gemeindebrief entwirft.

Über die konkreten Schritte und Ergebnisse informiert die Steuerungsgruppe die Presbyterien, die Mitarbeitenden und die Gemeindeglieder kontinuierlich, sodass alle Beteiligten einschätzen können, ob der Prozess in die richtige Richtung läuft.

Malte große Deters

Wer sind die Vertreter:innen in der Steuerungsgruppe für Rheinbach?

Reguläre Vertreter:innen:

Frauke Geers
frauke.geers@ekir.de

Malte große Deters
malte.grosse_deters@ekir.de

Stellvertreterin:

Janina Glöden
janina.gloeden@ekir.de

Wo kann ich Fragen, Befürchtungen, Anregungen, Ideen loswerden?

Wenden Sie sich gerne an die Mitglieder der Steuerungsgruppe (persönlich oder per Mail) oder werfen Sie einen Hinweis in den Briefkasten an der Säule neben den Gesangbüchern ein.

Evangelische Kirchengemeinde Rheinbach

Katholische Kirchengemeinde **St. Martin** Rheinbach

Ökumenisches Adventssingen

... zum Zuhören & Mitsingen

Dritter Adventssonntag
13. Dezember 2026 um **17 Uhr**

Pfarrkirche St. Martin
Rheinbach

Ev. Posaunenchor
Chöre der Ev. Gemeinde
Chöre von St. Martin

Leitung
Simon Botschen
Moritz Detzer
Mascha Korn

Eintritt frei
Spenden erbeten

Treffpunkt Markt



Pfarrerin Gudrun Schlösser wird an den Markttagen im Advent jeweils **mittwochs von 10:00–12:30 Uhr** auf dem Rheinbacher Wochenmarkt präsent sein: Zeit für ein Gespräch, einen Gruß, eine Verabredung.

Kommen Sie gerne vorbei,
ich freue mich auf Sie.
Ihre Gudrun Schlösser

Adventslieder-Gottesdienst in Hilberath

Am Abend des **1. Advent, den 29.11.2026,** feiern wir **um 17:00 Uhr** in der Katholischen Kirche in Hilberath einen musikalischen Gottesdienst zum Adventsauftakt. Gleichzeitig eröffnen wir den lebendigen Adventskalender in Hilberath.

Im Anschluss sind alle eingeladen, noch bei einem Glas Punsch zusammen zu bleiben.

Gudrun Schlösser



Barzeit

An kleinen Tischgruppen ins Gespräch kommen zum Thema:

Mit Gott reden:
Hört mich Gott? Tut Gott etwas?
Was tun, wenn Beten nicht hilft?

Anmeldung unter:

https://digikirche.de/barzeit

... oder spontan kommen!



Malte große Deters



Freiluftgottesdienst
rund um die KiTa “Theodor Fliedner”
am Heiligen Abend

Zwischen 14:00 und 16:00 Uhr werden die Teilnehmenden in Gruppen den Gottesdienstweg geführt.
Treffpunkt: Schumannstraße 34



Anmeldung hier:

Evangelische
Kirchengemeinde
Rheinbach

Krippenspiel der Kinderchöre

Wer wissen möchte, warum sich die Engel im Himmel vor Weihnachten streiten und wie es kommt, dass sie dabei fast die Geburt des Christuskindes verpassen, ist herzlich zum Krippenspiel der Kinderchöre eingeladen. Die Kinderchorkinder und Chormäuse führen das Stück „Wenn Engel streiten“ unter Leitung von Mascha Korn am **Sonntag, den 13.12.2026 um 10:00 Uhr**, sowie am **24.12.2026 um 14:30 Uhr** jeweils im Gottesdienst für Familien auf und freuen sich über viele Besucher.

Mascha Korn



Segenszeit

Manchmal braucht man einen Segen – vor einer schwierigen Entscheidung, einem Krankenhausaufenthalt, einer Prüfung, einer Herausforderung, einer Reise, einem Neuanfang.

Manchmal spürt man besonders Segen – nach einer Geburt, einem Erfolg, einer geglückten Operation, einer tollen Begegnung, einem geglückten Neustart.

Freitags zwischen 16:00 Uhr und 17:00 Uhr ist individuelle Segenszeit: Pfarrer Malte große Deters spendet Ihnen oder Dir einen ganz persönlichen Segen – einfach vorbeikommen.

Um 17:00 Uhr beginnt eine kurze Segensandacht: Innehalten, Beten, Krafttanken und zum Schluss Segen empfangen – immer freitags (außer am 11.12, 25.12. und 1.1.)

Wir laden Sie ein!

Im kommenden Jahr probieren wir etwas Neues aus:
Wir laden alle Senior:innen ab dem **75. Lebensjahr** zum Geburtstagskaffee und -kuchen ins Gemeindezentrum ein. Pfarrerin Gudrun Schlösser, Pfarrer Malte große Deters und ein Team bereiten den Nachmittag vor, kommen mit den „Geburtstagskindern" ins Gespräch und verabschieden alle mit einem Segen.

Für das erste Quartal laden wir alle, die Geburtstag im Januar, Februar oder März hatten, am **Freitag, den 19.03.2027 um 15:00 Uhr** ein.



Die weiteren Termine erfahren Sie in den persönlichen Geburtstagskarten, die wir Ihnen schicken. Selbstverständlich kommen wir weiterhin auch gerne zu Ihnen nach Hause – das gilt übrigens für alle Altersstufen!

Weihnachtsoratorium

von J. S. Bach

Kantaten I-III

Sonntag, 20.12.2026,
17:00 Uhr
Stadttheater Rheinbach
Königsberger Str. 29

Ev. Kirchenchor Rheinbach,
Young Voices, KinderchorPlus,
Orchester und Solist*innen

Leitung: Mascha Korn



Eintrittskarten zu 15 € (Erwachsene)
und 10 € (Kinder, Schüler*innen, Studenten*innen, Azubis)
im ev. Gemeindebüro Rheinbach, im Glasmuseum, sowie an der Abendkasse

Gefördert durch:
Wir für Rheinbach Bürgerstiftung
Stiftung der VR-Bank Bonn Rhein-Sieg
Für unsere Region und ihre Menschen
Städte- und Gemeinden-Stiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis

Ökumenische Bibelwoche 2027

„Dem Drachen ins Gesicht schauen" – Zugänge zur „Offenbarung"

Mit gewaltigen Bildern und einer symbolischen Sprache fasziniert und befremdet die „Apokalypse" des Johannes, zählt für uns zu den eher schwierigen Texten.
Zum einen beschreiben die Visionen des Verfassers die Realität und den Schrecken des Bösen in der Welt (der Drache) und gestalten mit apokalyptischen Reitern, Ungeheuern und Katastrophen Weltuntergangsszenen.
Zum anderen und darüber hinaus malen sie uns wunderschöne Bilder und versprechen „Siehe, ich mache alles neu". Sie wollen vor allem eins sein: Trostbuch, Ermutigung und Ermahnung zum Durchhalten.

Zukunftsängste und das Gefühl, unsere Welt gerät immer mehr außer Kontrolle, bestimmen heute das Leben vieler Menschen. Welche Bedeutung kann die „Offenbarung" heute für uns haben? Ist die Vision eines „Himmlischen Jerusalems" nur eine Vertröstung für die Zukunft? Wir laden Sie herzlich zur Bibelwoche ein und wünschen Ihnen viel Neugier und Offenheit!

Einstieg in die Bibelwoche:

Ökumenischer Gottesdienst
an der Waldkapelle
10.01.2027 um 15:00 Uhr

An drei Abenden wird ein Abschnitt aus dem Buch Offenbarung" näher beleuchtet und im Austausch vertieft:

11.01.2027 um 19:00 Uhr
Pastor D. Wiens, Freie evang. Gemeinde · Kath. Pfarrzentrum, Lindenplatz 4

13.01.2027 um 19:00 Uhr
Pfarrer M. große Deters, Ev. Gemeinde · Gemeindehaus der FeG, von Wrangell-Str 22

15.01.2027 um 19:00 Uhr
Diakon W. Kader, Kath. Gemeinde · Ev. Gnadenkirche, Ramershovenerstr. 6

Für weitere Informationen beachten Sie bitte die dann aktuellen Aushänge und Mitteilungen auf der jeweiligen Homepage unserer Gemeinden.

Renate Respondek,
Ökumenischer Arbeitskreis

Katholische Kirchengemeinde St. Martin Rheinbach

FeG Rheinbach

Evangelische Kirchengemeinde Rheinbach

Ökumenischer (Freiluft-)Gottesdienst

an der Waldkapelle



Foto: U. Peters

jeden zweiten Sonntag im Quartal
10.01./ 11.04./ 11.07./ 10.10.2027
jeweils um 15:00 Uhr

26. Diakonische Konferenz

Was ist uns unser Sozialsystem (noch) wert?

Im Angesicht angespannter Haushaltslagen auf allen Ebenen wird die Herausforderung größer, die Interessen derjenigen, die Rat und Hilfe benötigen zu vertreten. Das liegt in der Natur der Sache.

In einer Situation des Wohlstands und der Sicherheit, ist es einfacher an die anderen zu denken. In dem Moment, da ich nicht mehr sicher bin, ob meine persönlichen Bedürfnisse ausreichend berücksichtigt sind, rücken die Nöte der anderen in den Hintergrund. Umso wichtiger ist es, immer wieder sichtbar zu machen, dass es uns allen nützt, wenn wir für diejenigen da sind, die Hilfe brauchen. Und das nicht nur im Sinne der christlichen Nächstenliebe, sondern auch im Sinne unseres Sozialstaatsgefüges.

Bei der **26. Diakonischen Konferenz** beschäftigen wir uns mit dem Social Return on Invest und schauen uns an, wie unsere Kommunen vor Ort profitieren, wenn wir weiterhin ein Sozialstaat sind. Andererseits, was geschieht, wenn die Angebote wegfallen? Wie würde es sich auf unsere Kommunalgemeinde auswirken, wenn wir keine Sozialberatung mehr vorhalten?

Lassen Sie uns zuhören, miteinander reden und verstehen.

Einladung: 26. Diakonische Konferenz

SAVE THE DATE · Aschermittwoch

10.02.2027 · 17:00 Uhr

Ev. Friedenskirche Meckenheim

Markeeweg 7 · Meckenheim

Herberge für die Seelen – Mit Psalmen beten

Unter dieser Überschrift stehen die **Exerzitien im Alltag** in der Passionszeit 2027.

Der Psalter birgt mit seinen 150 Psalmen viele Schätze, die uns bis heute ansprechen, begleiten, aus der Seele sprechen – Lob und Dank, Vertrauen und Hoffnung, Klage und Bitte.
Einige dieser Schätze wollen wir in den vier Wochen heben.

Die Wochen stehen unter folgenden Überschriften:

Vor Gott treten –
Vertrauen und Geborgenheit

Auf dem Weg sein –
Von Gott begleitet

Klagen, Bitten, Hoffen –
Mein Gott, zu dem ich rufe

Lobe den Herrn, meine Seele

Für den Austausch sind folgende Treffen geplant:

Donnerstag, 11.02.2027
Einführung

Donnerstag, 18.02. · 25.02.
04.03. · 11.03.2027

Donnerstag, 18.03.2027
Abschlussabend

Alle Treffen beginnen um **19:30 Uhr** und finden im Gemeindezentrum Gnadenkirche statt.

Für nähere Auskünfte und zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:
Pfarrerin Gudrun Schlösser
Tel. 02226 5534
gudrun.schloesser@ekir.de



Du bist kostbar: Kirchentag 2027 in Düsseldorf

Alle sind eingeladen:

Vom **05.–09.05.2027** ist der 40. Deutsche Evangelische Kirchentag in Düsseldorf. Das bedeutet fünf Tage einmaliges Kultur- und Musikfestival, kritische Debatten und Gottesdienste, Reden und Zuhören, Singen und Tanzen, Kerzenmeer und Nachtgebet, vielfältige Workshops, kreative Mitmachaktionen, unendlich viele neue Eindrücke und vor allem eine einzigartige Möglichkeit, Begegnung und Gemeinschaft zu erleben! Der Kirchentag in Düsseldorf steht unter der Losung „Du bist kostbar“ (nach Jes 43,4).

Mit diesem Zuspruch wollen wir offen aufeinander zugehen, miteinander ins Gespräch kommen, eintauchen in die Vielfalt christlichen Lebens, über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden, neue Impulse entdecken und uns gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter: kirchentag.de/tickets

Es wird ein Angebot für Jugendliche ab 14 Jahren geben. Infos dazu folgen.



Dabei sein, anpacken und mitgestalten:

Helfende für den Kirchentag 2027 in Düsseldorf gesucht!

Kirchentag ist einmalig:
ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Und ein Event, das nur gelingt, weil so viele Menschen ehrenamtlich mithelfen.
Vom **05.–09.05.2027** kommt der Deutsche Evangelische Kirchentag nach Düsseldorf.

Dann werden tausende Menschen aus ganz Deutschland und der ganzen Welt in der Landeshauptstadt am Rhein zu Gast sein. Damit diese Großveranstaltung reibungslos über die Bühne gehen kann, braucht es wieder tatkräftige ehrenamtliche Unterstützung:

Rund 5.000 Helfende werden für den Kirchentag 2027 gesucht – zum Beispiel für den Ordnungsdienst bei Veranstaltungen, in Gemeinschaftsquartieren, für Kurierdienste mit Fahrrad, Lastenrad, Auto oder LKW oder an Info-Ständen. Für fast alle Interessen ist etwas dabei! Wer ehrenamtlich beim Kirchentag mithilft, kann nicht nur kostenlos am kompletten Kirchentagsprogramm teilnehmen, sondern bekommt auch fünf ganz besondere Tage geboten:

Helfen beim Kirchentag bedeutet Verantwortung zu übernehmen, Menschen glücklich zu machen, unvergessliche Momente zu erfahren, Spaß zu haben, Teil eines Teams zu sein, neue Fähigkeiten zu erlernen und wertvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Helfenden machen den Kirchentag zu dem, was er ist. Alle sind herzlich eingeladen, alle können dabei sein und ihre Stärken einbringen, mit anpacken und gemeinsam Großes schaffen. Auswärtige Helfende werden kostenfrei in einem Gemeinschaftsquartier untergebracht.

Interesse geweckt?
Einzelpersonen und Gruppen können sich ab Oktober unter kirchentag.de/helfen anmelden, dort gibt es auch weitere Infos.

Noch offene Fragen?
Gerne können Sie sich auch per Mail an *helfen@kirchentag.de* oder telefonisch (0661 96648 313) mit Fragen an uns wenden.

Wer vorher schon aktuelle Infos zum Helfen bekommen möchte, der kann den Helfenden unter *@helfenbeimkirchentag* auf **Facebook** oder **Instagram** folgen.

DATUM	BEGINN	LITURG:IN	ORT
So. 29.11.2026	10:00 Uhr	Gottesdienst mit den Konfis, große Deters / Clausnitzer Koll.: Ev. Frauenhilfe im Rheinland	Gnadenkirche
So. 29.11.2026	17:00 Uhr	Adventslieder-Gottesdienst (S. 10) Schlösser	Hilberath
So. 06.12.2026	10:00 Uhr	Löwenstein Koll.: Ev. Bibelwerk im Rheinland	Gnadenkirche
für Kinder Mi. 09.12.2026	16:00 Uhr	Clausnitzer / Mini-Gottesdienst	Gnadenkirche
So. 13.12.2026	10:00 Uhr	Clausnitzer / mit Krippenspiel der Kinderchöre (S. 13) Koll.: Binnenschiffer- und Seemannsmission	Gnadenkirche
für Kinder			
So. 13.12.2026	11:00 Uhr	Schlösser / ökum. Gottesdienst auf dem Weihnachtsmarkt	Rheinbach
So. 13.12.2026	17:00 Uhr	Ökum. Adventssingen ♪ Posaunenchor, Kirchenchor, Kantorei f. ältere Stimmen (S. 09)	St. Martin Rheinbach
So. 20.12.2026	10:00 Uhr	große Deters / Kanzelrede von Oliver Krauß MdL Koll.: Marokko: „Vivre l'Espoir"	Gnadenkirche
So. 20.12.2026	10:00 Uhr	♪ Weihnachtsoratorium von J. S. Bach · Kantaten 1-3 · Young Voices, Kirchenchor, KinderchorPlus, Orchester und Solist:innen (S. 15)	Stadttheater Rheinbach
Do.24.12.2026 Heiligabend	10:30 Uhr	Löwenstein	Bonifatiushaus
	14:00–16:00 Uhr	Schlösser & Team/ Wegegottesdienst (S. 12)	Kita-Wiese
	14:30 Uhr	Mekelburger / ♪ Krippenspiel der Kinderchöre (S. 13)	Gnadenkirche
	16:00 Uhr	Schlösser / ♪ Young Voices	Gnadenkirche
	16:00 Uhr	große Deters	HaR
	17:30 Uhr	große Deters / ♪ Kirchenchor	Gnadenkirche
	23:00 Uhr	Schlösser / ♪ Posaunenchor Koll.: Brot für die Welt	Gnadenkirche

DATUM	BEGINN	LITURG:IN	ORT
Fr. 25.12.2026 1. Weihnachtstag	11:00 Uhr	Schlösser/m. Abendmahl u. Taufen Koll.: Mittagessen im Juze	Gnadenkirche
Sa. 26.12.2026 2. Weihnachtstag	11:00 Uhr	Wir laden ein zum Singegottesdienst in Niederbachem *	Gemeindehaus Niederbachem
	19:00 Uhr	Berg/große Deters, mit Kirchengemeinde Swisttal (S. 13) Koll: Südwind	Gnadenkirche
So. 27.12.2026	10:30 Uhr	Wir laden ein zum Gottesdienst in Meckenheim *	Friedenskirche Meckenheim
Do. 31.12.2026	17:00 Uhr	Schlösser/m. Abendmahl/ ♪Chorvoidea Koll.: Verbreitung d. Evangeliums in der Welt	Gnadenkirche
Fr. 01.01.2027	10:30 Uhr	Wir laden ein zum Gottesdienst in Meckenheim *	Friedenskirche Meckenheim
So. 03.01.2027	10:00 Uhr	Richter Koll.: Schüler bauen für Haiti	Gnadenkirche
So. 03.01.2027	18:00 Uhr	♪ „Musik in der Gnadenkirche“: Chorvoidea Konzert (s. S. 48)	Gnadenkirche
So. 10.01.2027	10:00 Uhr	Mekelburger Koll.: Neukirchener Erziehungsverein	Gnadenkirche
So. 10.01.2027	15:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (S. 17)	Waldkapelle
Mi. 13.01.2027	16:00 Uhr	Clausnitzer / Mini-Gottesdienst	Gnadenkirche
So. 17.01.2027	10:00 Uhr	Burghof/m. Abendmahl Koll: Ökum. Aufgaben u. Auslandsarbeit	Gnadenkirche
Do. 21.01.2027	16:00 Uhr	Schlösser	HaR
Do. 21.01.2027	17:00 Uhr	Schlösser	Bonifatiushaus
So. 24.01.2027	10:00 Uhr	große Deters / mit Konfis ♪Young Voices Koll.: Syrien/ House of Joy	Gnadenkirche
Sa. 30.01.2027	16:00 Uhr	große Deters/Sportgottesdienst (S. 26) Koll.: Bahnhofsmission	Gnadenkirche

Für Kinder

DATUM	BEGINN	LITURG:IN	ORT
So. 07.02.2027	10:00 Uhr	Mundart-Gottesdienst / Schlösser ♪ Churchillers Koll.: Hilfen für bedürftige Familien	Gnadenkirche
So. 14.02.2027	10:00 Uhr	große Deters / m. Abendmahl mit Valentinstagsaktion Koll.: Deutscher Ev. Kirchentag 2027	Gnadenkirche
Mi. 17.02.2027	16:00 Uhr	Clausnitzer / Mini-Gottesdienst	Gnadenkirche
Do. 18.02.2027	16:00 Uhr	große Deters	HaR
Do. 18.02.2027	17:00 Uhr	große Deters	Bonifatiushaus
So. 21.02.2027	10:00 Uhr	Löwenstein Koll.: Unterstützung ausländischer Partnerkirchen bei der Kirchenerhaltung	Gnadenkirche
So. 28.02.2027	10:00 Uhr	Scheid Hilfen für evangelische Minderheitskirchen: Gustav-Adolf-Werk	Gnadenkirche
So. 28.02.2027	18:00 Uhr	„Musik in der Gnadenkirche“ ♪ Posaunenchor und Orgel (S. 35) Leitung Detzer / Korn	Gnadenkirche

für Kinder

Taufangebote

28.11.2026 · 15:00 Uhr, Schlösser
25.12.2026 · 11:00 Uhr, Schlösser
23.01.2027 · 15:00 Uhr, Schlösser
13.02.2027 · 15:00 Uhr, große Deters
07.03.2027 · 12:00 Uhr, Fermor
28.03.2027 · 06:30 Uhr, große Deters
28.03.2027 · 10:00 Uhr, große Deters
29.03.2027 · 11:00 Uhr, große Deters
24.04.2027 · 15:00 Uhr, Schlösser
16.05.2027 · 10:00 Uhr, Schlösser
29.05.2027 · 15:00 Uhr Richter
19.06.2027 · 15:00 Uhr, Schlösser
04.07.2027 · 10:00 Uhr, große Deters
oder nach Absprache

* Adressen unserer "Kirchen aus der Nachbarschaft":
Swisttal: Maria-Magdalena-Kirche, Sebastianusweg 5-7, Heimerzheim
Meckenheim: Friedenskirche, Markeeweg 7, Meckenheim
Wachtberg: Ev. Gemeindehaus, Bondorfer Str. 18, Niederbachem

Mitfahrgelegenheit gesucht oder anzubieten? Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro (02226-4760).

Unsere Prädikant:innen



Annette Burghof
annette.burghof@ekir.de



Marc Jean Löwenstein
über das Gemeindebüro:
rheinbach@ekir.de



Christina Mekelburger
christina.mekelburger@ekir.de



Irmela Richter
irmela.richter@ekir.de



Christian Scheid
christian.scheid@ekir.de



Immer gut
informiert!

Sie finden Aktuelles zu den Gottesdiensten auch online unter ev-kircherheinbach.de/gottesdienste

Sport-Gottesdienst

30. Januar
16 Uhr
Ev. Gnadenkirche

Mit guten Vorsätzen ins neue Jahr starten!

Übungen für alle Fitness-Level!



Evangelische Kirchengemeinde Rheinbach

Sportkleidung erwünscht

Kraft zum Leben schöpfen

Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung:

Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

Helfen Sie helfen.

Bitte unterstützen Sie unsere **Gemeinde-Aktion zugunsten der 68. Aktion von Brot für die Welt!** Gemeinsam können wir viel erreichen.



Foto: Ezekiel Ntwiga aus Kenia, © Paul Jeffrey

Jetzt online spenden:

https://www.brot-fuer-die-welt.de/ev.-kirchengemeinde-rheinbach

Mitglied der actalliance

Brot für die Welt

Veranstaltungsort GZ = Gemeindezentrum, Ramershovener Str. 6

MONTAG

Parkinson-Selbsthilfegruppe (GZ)
07.12., 11.01., 01.02.
10:30 Uhr
Ulrike Keiper, 02225 838 360

Kirchenchor (GZ)
20.00–21.30 Uhr
Mascha Korn (Kontakt S. 46)

DIENSTAG

Besuchsdienst (GZ)
i. d. Regel jeden 2. Di. im Monat:
08.12., 19.01., 16.02.
11:00 Uhr
Gudrun Schlösser (Kontakt S. 46)

Jugendchor Young Voices (GZ)
ab 5. Klasse
19:00–20:00 Uhr
Mascha Korn (Kontakt S. 46)

Öffnungszeiten Juze

(Schumannstr., Eingang Brahmsstr.)

Mo.	**14–19 Uhr**	ab 6 Jahren
Di.	**15–20 Uhr**	ab 18 Jahren
Mi.	**14–19 Uhr**	ab 6 Jahren
Do.	**15–20 Uhr**	ab 14 Jahren
Fr.	**13–18 Uhr**	ab 6 Jahren

MITTWOCH

Kantorei für ältere Stimmen (GZ)
09:30–11:00 Uhr
Mascha Korn (Kontakt S. 46)

Mini-Gottesdienst (GZ)
09.12., 13.01., 17.02.
ab 16:00 Uhr
Anna Clausnitzer (Kontakt S. 47)

Kinderchor 1.–5. Klasse
in der Aula der Gemeinschafts-grundschule Sürster Weg
1.–2. Klasse: 14:15–15.00 Uhr
3.–5. Klasse: 15:15–16.00 Uhr
Mascha Korn (Kontakt S. 46)

Ökumenischer Seniorennach-mittag im kath. Pfarrzentrum
15:00 Uhr
Ursula Althausen
02226 106 97

Posaunenchor (GZ)
19:30–21:00 Uhr
Moritz Detzer
0163 394 11 65
moritzdetzer@yahoo.com

Gospelsingers (GZ)
19:45 Uhr
Fritz Pelzer
02226 7136

DONNERSTAG

Frühstückscafé für Seniorinnen und Senioren (GZ)
nur nach vorheriger Anmeldung
03.12., 07.01., 04.02.
um **09:00 Uhr**
Beatrix Preußner
02226 168 418 oder 02226 4760

Chormäuse (Kindergartenalter):
von 15:15–15:55 Uhr
Christina Mekelburger
02226 17133

Kontemplative Meditation – Gebet der Stille (GZ)
10.12., 14.01., 28.01., 11.02., 25.02.
um **19:00 Uhr**
Hannah Schwarz-Richter
02226 911 50 81

FREITAG

Zu Hören & zusammen Reden
11.12., 22.01. und 26.02.
um **15:00 Uhr**
Renate Jorke, 02226 146 30

Spieletreff (GZ)
Freitags, nach Absprache
um 19:00 Uhr
Martha Bräuer, 02226 169 429
martha.braeuer@ekir.de
Volker Kozok, 0172 3753449
volkerkozok@t-online.de

Bandprobe (GZ)
um **19:00 Uhr**
Martin Hentschel
martinhentschel2405@gmail.com



SAMSTAG

Inklusive Freizeitgruppe
„Da kann ja jeder kommen!“
im JuZe in der Brahmsstraße
von **15:00–17:00 Uhr**
Alle Altersgruppen
Dorothee Plarr (Kontakt S. 47)

SONNTAG

Familientreff (GZ)
24.01. Jahresplanung
Infos bei Gudrun Schlösser
(Kontakt S. 46)

2:1-Treff (GZ)
Gespräche und Unternehmungen für Menschen im mittleren Alter.
06.12.
Termine 2027 bei Pfrn. Schlösser
(Kontakt S. 46)

Meckenheim

Bethlehem Weihnachtsmusical

Samstag, 19.12.2026, 19.00 Uhr & Sonntag, 20.12.2026, 17:00 Uhr

Jungholzhalle Meckenheim

Kostenlose Tickets bitte über meckenheim-evangelisch.de buchen, Spenden erbeten

Nähaktion

Sonntag, 23.01.2027

Friedenskirche

Nähen von Babydecken für junge Familien. Mehr Infos ab Januar auf meckenheim-evangelisch.de

Swisttal

Adventswerkstatt für Gross und Klein

Sonntag, 06.12.2026, 11:30–15:00 Uhr

Maria-Magdalena-Kirche Heimerzheim

Mit Kreativangeboten, Waffeln und einer Märchenerzählerin

Kantate „Nun komm, der Heiden Heiland“

Sonntag, 13.12.2026, 17:00 Uhr

St. Katharina Buschhoven, Toniusplatz 5

Bach-Kantate - BWV 61. Mit Kammerorchester und Chor der Versöhnungskirche, Leitung Sung Ae Park-Kahle. Eintritt frei, Spenden erbeten.

Wachtberg

Krabbelgottesdienst für die Kleinsten

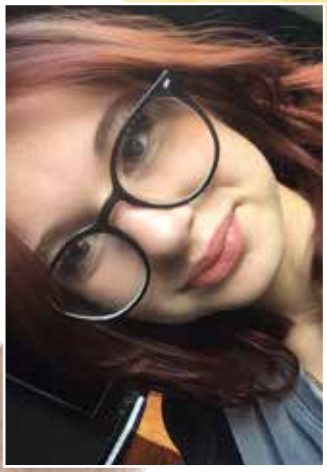
Sonntag, 24.12.2026, 13:00 Uhr

Kath. Kirche in Berkum

Das kleinste Krippenspiel und Weihnachtslieder, Dauer ca. 25 Minuten.

FSJ im Juze

Hi, ich bin Neele.



Seit dem 01.09.2026 mache ich mein FSJ (für alle, die damit nichts anfangen können: Freiwilliges Soziales Jahr) in unserem Jugendzentrum.

Jetzt bin ich schon seit fast zwei Monaten hier und meine Erwartungen wurden sogar übertroffen. Ich arbeite so gerne mit den Kindern und Jugendlichen hier zusammen, sei es das gemeinsame Spielen oder ein Bastelprojekt. Ja, sogar basteln, und ich muss gestehen, obwohl ich kein Fan vom Basteln bin, mit den Kindern mach' ich das gerne.

Auch für meinen Alltag kann ich hier immer Neues lernen. Dass ich mal hinter dem Herd stehe und für eine ganze Horde Kinder koche, hätte ich nicht gedacht.
Im Juze wird es jedenfalls nie langweilig. Wenn mal, wie in den Ferien, ein paar weniger Kinder als sonst da sind, dann hat man Zeit richtig tolle Gespräche zu führen, neue Leute kennen zu lernen und auch einfach mal in einer kleineren Runde ein paar Kartenspiele auszuprobieren. Ich kann euch sagen, dabei entstehen immer wieder sehr lustige Konversationen.

Wenn ich nicht im Juze bin, verbringe ich meine Zeit gerne beim Sport, mit Musik – sowohl das Anhören als auch das selber musizieren – mit meinen Freunden und meiner Familie oder in der Natur. Manchmal lässt sich das eine auch ganz gut mit dem anderen verbinden. Ich freue mich auf alles, was noch kommt und bin dankbar, hier im Team zu sein. Vielleicht sehen wir uns ja mal im Juze.

Eure Neele

Du hast Interesse an einem BfD oder FsJ im Juze?

Melde dich gerne per Mail an
sabrina.dyck@ekir.de

Rückblick: HERBSTFERIENSPAß

Auch in den Herbstferien war wieder viel los in der Kirche!
Jeden Tag haben wir nach Malen, Toben und Kickern in der Kirche gestartet und durften erzählen, wie es uns geht und ein kleines Licht aufstellen. Milli und Oskar (unsere Kuh und unser Bär) haben eine Geschichte erzählt und uns zum Lachen gebracht.

Montags haben wir uns erstmal kennengelernt und sind mit Milli und Oskar durch die Geschichten von Jesu gereist. Dabei haben wir, wie die Jünger, Fische gefangen, sind übers Wasser gehüpft (Jünger, Jünger wie tief ist das Wasser?!) und am Schluss sind wir wieder in der Kirche gelandet. Mit dem Spiel auf die Stufen, ähhh, auf den Tisch des Hauses war der Tag schnell vorbei. **Dienstag** haben wir das schöne Herbstwetter genutzt und sind mit Milli und Oskar über die Spielplätze gezogen.

Auch **mittwochs** haben wir die Zeit zusammen genossen. Buntes basteln – schöne Teelichter, Fledermäuse und allerhand Herbstliches, bevor es **Donnerstag** schon in die Weihnachtszeit ging. Da haben wir uns im Juze getroffen und oh Schreck, zu Besuch kam die Weihnachtsfrau.

Die erzählte, dass die Rentiere krank sind und es nicht genügend Geschenke gibt. Auch Frau Holle geht es nicht gut, wahrscheinlich hat sie sich bei den Rentieren angesteckt und somit fällt auch der Schnee aus. Aufgrund der Schwierigkeiten hat der Weihnachtsmann Weihnachten abgesagt. Das konnten wir nicht so stehen lassen, wir wollen schließlich gemeinsam feiern. Im Freizeitpark haben wir der Weihnachtsfrau Geschenke, Weihnachtsschmuck, Schnee und ein Attest für die Rentiere besorgt. Gut, dass wir so fleißig waren. Aber was gehört denn noch zu Weihnachten? Die Kekse!
Also haben wir **freitags** die Weihnachtsbäckerei eröffnet. Mit viel Liebe haben wir Plätzchen ausgestochen, mit einem besonders leckeren Teig durften wir unserer Kreativität freien Lauf lassen.
Und auch der Zuckerguss durfte nicht fehlen!

Und wenn es euch jetzt genauso geht wie uns, und ihr es kaum erwarten könnt, wenn es wieder los geht, dann bleibt auf dem Laufenden für die Osterferien. Entweder durch unseren Newsletter oder auf unserer Homepage.

Wir freuen uns sehr euch zu sehen!

Alexander Jakob Kunzelmann, Lena Spirolke

Rätsel

Findest du die 6 Unterschiede zwischen den Bildern?







20 Jahre Förderkreis Kirchenmusik

Am 22.09.2006 wurde in der Gnadenkirche der Freundes- und Förderkreis Kirchenmusik gegründet. Der erste Vorsitzende war Dr. Henning von Köller. Mit viel Schwung und immer neuen Ideen machte man sich auf den Weg, um Mitglieder zu gewinnen. 2006 ist der Kreis mit 39 Mitgliedern gestartet, heute sind es 110 Mitglieder. Derzeitige Vorsitzende ist Elisabeth Vollert.

Der Förderkreis fördert die Kirchenmusik in unserer Gemeinde auf vielfältige Weise. Das größte Projekt war die Mitfinanzierung eines Flügels. Aber auch die Anschaffung von Noten und Notenpultbeleuchtung, die Ausstattung der Chöre mit einheitlichen Schals und Krawatten und die Stimmbildung wurden gefördert.

Es wurden Chormappen, Headsets für Aufführungen und Instrumente angeschafft. Außerdem übernimmt der Förderverein für Konzertausgaben eine Bürgschaft, falls diese sich nicht durch Kartenverkauf und Spenden decken. Das ist ein guter Rückhalt, um auch größere Projekte zu planen.

Wir sind sehr dankbar, dass es den Förderkreis gibt und danken allen, die sich in all den Jahren dort engagiert haben.

Sind Sie neugierig geworden?
Wollen Sie Mitglied werden und diese wichtige Gemeindearbeit unterstützen? Dann wenden Sie sich gerne an **Karl-Heinz Carle,** der für Mitgliederverwaltung und Finanzen des Förderkreises zuständig ist: *karl-heinz.carle@ekir.de*




Alles nur
Töne!
Konzert des evang.
Posaunenchores
Rheinbach
Sonntag 28.02.2027
18 Uhr
Evangelische Gnadenkirche Rheinbach
Ramershovener Str. 6, 53359 Rheinbach

Unterwegs auf Social Media mit einer Foto- und Videogruppe

Auch in Sachen Social Media wollen die Bewohnerinnen und Bewohner des Evangelischen Altenzentrums „Haus am Römerkanal“ mittendrin sein. Wegen der hohen Nachfrage rund um das Thema digitale Teilhabe ist deshalb im Oktober eine Foto- und Videogruppe gestartet, die sich zum Ideenaustausch und Produzieren einmal im Monat im Kaminzimmer trifft. Auf den Geschmack gekommen sind die Bewohnerinnen und Bewohner durch ein Video für einen Wettbewerb der Rheinischen Gesellschaft für Diakonie, dass die Mitwirkenden mit jeder Menge Spaß, Kreativität und Augenzwinkern umsetzten. Genau das greift die Foto- und Videogruppe auf. „Unser Haus ist bunt, und das wollen wir in lustigen und schönen Videos für Instagram sowie mit Fotos für Plakate und Flyer zeigen“, sagt die Qualitätsmanagementbeauftragte Carina Schmitz, die das Angebot initiiert hat. Gemeinsam mit dem Sozialen Dienst begleitet sie das Projekt. Jede Bewohnerin und jeder Bewohner die/ der bereit ist, vor der Kamera zu stehen, ist herzlich willkommen.

Neuigkeiten und mehr vom Haus am Römerkanal

Folgen Sie uns auf Instagram & Facebook

Einladung **zum kostenfreien Kennenlerntag**



Lernen Sie die Ev. Tagespflege im Majolika Quartier kennen!

Bitte vereinbaren Sie einen Termin unter 02226 88399299.

Neue Ev. Tagespflege Rheinbach mit 21 Plätzen im Majolika-Quartier eröffnet

Gute, verlässliche Betreuung, Abwechslung und Entlastung, ohne auf das vertraute Zuhause am Abend und an den Wochenenden zu verzichten: Dafür steht die neue Ev. Tagespflege Rheinbach im Majolika-Quartier, mit der die Rheinische Gesellschaft für Diakonie ein Zeichen für die Unterstützung pflegebedürftiger Menschen und ihrer Familien in der Kernstadt und Umgebung setzt.
Angegliedert an das Evangelische Altenzentrum „Haus am Römerkanal" bietet die moderne Einrichtung Platz für 21 Gäste und überzeugt durch viel Licht, barrierefreie Räumlichkeiten, gemütliche Ecken zum Zurückziehen und Entspannen, eine Terrasse im Grünen sowie eine offene, freundliche Atmosphäre.

„Die Ev. Tagespflege Rheinbach soll ein Ort sein, an dem Menschen neue Kontakte knüpfen und ihren Tag aktiv gestalten können – mit all ihren persönlichen Wünschen und Fähigkeiten", sagt Sarah Räther, Leiterin der Ev. Tagespflege Rheinbach. „Mir ist wichtig, dass sich unsere Gäste nicht nur gut betreut, sondern auch willkommen und wertgeschätzt fühlen", unterstreicht sie.

Dazu gehören eine individuelle und fachkundige Begleitung genauso wie gemeinsame Mahlzeiten, Angebote von Sitzgymnastik über Gedächtnistraining bis zu jahreszeitlichen Festen und Feiern, aber auch ein Fahrdienst. Neben Individualität wird auch Flexibilität großgeschrieben. Gäste können an einem einzelnen Tag, an mehreren festen Tagen oder von Montag bis Freitag kommen.

Gut zu wissen: Für den Besuch der Ev. Tagespflege Rheinbach können gesonderte Leistungen der Pflegekasse in Anspruch genommen werden.

Interesse an einem persönlichen Beratungstermin oder einem kostenlosen Kennenlerntag?
Wir beraten Sie gerne!

Ev. Tagespflege Rheinbach
Sarah Räther · Leitung
Majolikaweg 9, 53359 Rheinbach
Tel. 02226 883 992 99
tagespflege@haus-am-roemerkanal.de

Bald steht ein Pferd in der Kita

UWG Rheinbach unterstützt den Förderverein der Ev. Kita

Große Freude bei den Kindern der Evangelischen Kindertagesstätte Theodor Fliedner in Rheinbach: Die UWG Rheinbach spendet Geld an den Förderverein der Kita, mit dem ein neues Holzpferd für den Garten angeschafft wird.



Das neue Spielgerät lädt die Kinder zum Spielen, Reiten und zu fantasievollen Rollenspielen ein. Dabei können sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und gemeinsam spannende Abenteuer erleben. Der Förderverein und die Kita freuen sich sehr über die finanzielle Unterstützung der UWG Rheinbach. Die Spende trägt dazu bei, den Garten als Spiel- und Erlebnisraum für die Kinder noch attraktiver zu gestalten. Wir sind uns sicher, dass das neue Holzpferd den Kita-Alltag bereichert und den Kindern viele fröhliche Spielstunden bescheren wird. Ein herzliches Dankeschön für dieses Engagement zugunsten der Kleinsten in unserer Gemeinde.

Lust auf einen Spaziergang mit Sinn?

Wir suchen noch Unterstützung beim Verteilen der Gemeindebriefe in den Bereichen:

Wormersdorf Nord (18 Briefe)
Brückenhofstr., Lohestr., Wadenheimerstr.

Gut Waldau (8 Briefe)

Das ist eine überschaubare Aufgabe, die sich mit einem schönen Spaziergang an der frischen Luft verbinden lässt.

Wir freuen uns über jede helfende Hand und helfen Ihnen bei Interesse sehr gerne im Gemeindezentrum (Kontakt S. 46) weiter.

Schlafplätze gesucht!

Wir freuen uns, dass auch in diesem Jahr der Projektchor „Chorvoidea“ bei uns in Rheinbach zu Gast sein wird. Der Chor wird **um 17:00 Uhr im Silvester-Gottesdienst** singen und am **03.01.2027 um 18:00 Uhr** ein Konzert mit bunter Chormusik in der Gnadenkirche geben (siehe Info auf Seite 48).

Für die Unterbringung der Sängerinnen und Sänger suchen wir **vom 27. oder 28.12.2026 bis zum 04.01.2027** noch Schlafplätze in der Gemeinde. Der Chor verpflegt sich vollständig selbst.
Sollten Sie die Möglichkeit haben, eine oder mehrere Personen unterzubringen (es reicht auch die Möglichkeit eine Isomatte oder Luftmatratze auszulegen), wenden Sie sich bitte an:
Gudrun Schlösser
gudrun.schloesser@ekir.de

Rückblick: Gesprächsgottesdienst

Intensiver Austausch in kleiner Runde

Am Sonntag, den 25.10.2026 haben wir eine "andere" Form des Gottesdienstes erlebt. Irmela Richter hat vom Altar das Thema "Spenden" biblisch vorgestellt. Anschließend haben wir uns in unserer Gruppe unter der Empore ausgetauscht. Wir setzten unsere intensiven Gespräche an einem liebevoll gedeckten Tisch bei Kaffee, Tee und Kuchen fort.
Es wurden in dieser kleinen Gemeinschaft sehr persönliche Gespräche! Zum Abschluss haben wir das Vaterunser gesprochen. Diese Form des Gottesdienstes hat uns bereichert.

Renate Jorke



Wer hat aufgepasst?

Ein Silbenrätsel zum letzten Gemeindebrief von Günter Detro

Lösungen 1–13 waagerecht in das Gitter eintragen (Ä=AE).
Zahlen in Klammern = Wortlänge. Umrandete erste Spalte = Lösungswort

1											
2											
3											
4											
5											
6											
7											
8											
9											
10											
11											
12											
13											

Alle Silben:

BILD - DIA - DUNG - EIN - EN - ER - ER - EWIG - FAEL - FOR - FOR - FREI - GE - HAU - IM - IN - KEITS - KELN - KO - LA - LE - LI - LUFT - MA - MER - MI - MIERT - NEUE - NIE - NOT - ON - ORGS - RE - RING - RUNG - TAER - TI

GD

1 Reparieren für einen guten Zweck Fahrräder (10)
2 Wem Pfarrerin G.S. zu Nikolaus gerne etwas in die Schuhe steckt (6)
3 Rafael Fermor „umseelsorgt" das …(8)
4 Am …SONNTAG wurde der Verstorbenen gedacht (9)
5 Mit dem E-Mail-Newsletter ist man immer gut … (10)
6 Telefonnummern am Ende des Heftes sind eine Hilfe für … (9)
7 Fachbegriff für den Gemeindedienst in der ev. Kirche (8)
8 Für den adventlichen Nachmittag erfolgte eine herzliche … (9)
9 Ralf Knoblauch stellt aus alten Eichenbalken Skulpturen her; er ist … (9)
10 Grund für Feier des 31. Oktobers (11)
11 Wann man mit dem Newsletter gut informiert ist (5)
12 Reformation heißt „Wiederherstellung", aber auch … (10)
13 An der Waldkapelle fand ein ökumenischer…-Gottesdienst statt (8)



Haben Sie auch etwas zu erzählen?

Wir freuen uns über Ihre Ideen, Anregungen und Beiträge an: *rheinbach@ekir.de*

Nächster Gemeindebrief

Sie möchten sich am nächsten Gemeindebrief (März bis Mai 2027) beteiligen? Beiträge können bis zum Redaktionsschluss am 15.01.2027 eingereicht werden an:

rheinbach@ekir.de

Die Verteiler:innen können die nächsten Briefe am 17.02.2027 von 10:00–12:00 Uhr im Gemeindezentrum abholen.

Immer informiert bleiben:

www.ev-kircherheinbach.de

Facebook & Instagram:

Das **Juze** auf Facebook & Instgram:

Impressum

Herausgeber und V.i.S.d.P:
Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Rheinbach, Ramershovener Str. 6
53359 Rheinbach

Redaktion:
M. Bräuer, A. Clausnitzer,
M. große Deters, S. Kratzsch,
B. Preußner, G. Schlösser, L. Spirolke

Layout/Design: I. Brandenburg

Druck: GemeindebriefDruckerei

Auflage: 3180 Exemplare

Bildquellennachweise:

S. 1, 2, 3, 8, 10, 14, 29, 33
40, 44 ©dreamstime.com

S. 4 ©pexels.com

Alle weiteren Bilder: © privat

Kontoverbindung der Ev. Kirchengemeinde Rheinbach:

VR-Bank Bonn Rhein-Sieg eG.
Ev. Kirchengemeinde Rheinbach

IBAN:
DE47 3706 9520 0014 5720 15

BIC: GENODED1RST

Ökumenische Hospizgruppe e.V.

Wer die ehrenamtliche Hilfe des Hospizvereins in der Region Rheinbach-Meckenheim-Swisttal in Anspruch nehmen möchte oder ehrenamtlich mitarbeiten will, wende sich bitte an das

Hospizbüro
Römerkanal 11, Rheinbach
Tel. 02226 900433
Mo. von 10:00–12:00 Uhr
kontakt@hospiz-voreifel.de
www.hospiz-voreifel.de
Koordinatorinnen:
Andrea Kleinfeld, Janna Krahl und Stephanie Ruland
Tel. 0177 2178337

Gesprächs-Café für Trauernde
Ev. Altenzentrum Haus am Römerkanal (Römerkanal 11), Kaminzimmer, Erdgeschoss. Vor dem Haus befinden sich zwei Behinderten-Parkplätze, weitere Parkplätze in fußläufiger Nähe.
07.12., 11. 01., 15.02.
von 15:00–17:00 Uhr
weitere Infos und Termine online

Trauernde Eltern
Die Treffen finden in der Regel **einmal im Monat** statt.
Anmeldung bitte bei
Irmela Richter
Tel. 0176 52084785

Kleiderstube

Schumannstr. 32
Annahme und Ausgabe
Di. von 14:00–17:00 Uhr
Nähere Auskunft erhalten Sie auch im Gemeindebüro: 02226 4760
Bitte nur gut erhaltene, saubere Kleidung, Textilien und Schuhe abgeben. (Infos s. S. 38)

Georgsring e.V.

Möbellager und Fahrradwerkstatt
Industriestr. 39
Fr. von 14:00–18:00 Uhr
0151 54041450
moebel@georgsring.de

Reparaturcafe
Himmeroder Hof, Raum 18, immer **am ersten Mittwoch des Monats** von **15:00–17:00 Uhr**
reparaturcafe@georgsring.de oder 02226 912984 (Langer)

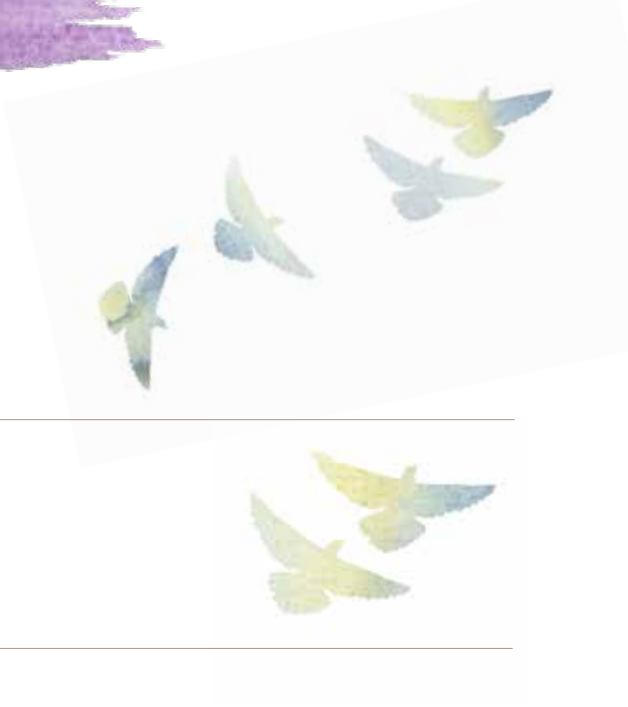
Diakonie – Sozialberatung Rheinbach

Sprechstunden: im Diakoniebüro Schumannstr. 32a
Mo. 10:00–12:00 Uhr &
Mo. 15:00–17:00 Uhr
Mi. 10:00–12:00 Uhr &
Mi. 15:00–17:00 Uhr
Do. nach Vereinbarung
Ricarda Duch, 02226 5376
ricarda.duch@dw-bonn.de

WICHTIGE TELEFONNUMMERN FÜR NOTFÄLLE

INSTITUTION	TELEFON
Telefonseelsorge Bonn (kostenlos)	**0800 111 01 11** **0800 111 02 22**
Hilfe für Kriminalitätsopfer bundesweit – Weisser Ring	**116 006** **0151 551 647 58**
Gefängnisseelsorge, Pfr. Schraml	**02226 861 95**
Militärseelsorge, Pfr. Fermor	**0173 87972 94** **02226 8810–30 / –31**
Frauenzentrum Bad Honnef Mo.–Do. 10-12 Uhr	**02224 105 48**
Frauenbeauftragte des Kirchenkreises Do. 9–11 Uhr	**0228 307 87–14**
Bonner Initiative gegen Gewalt im Alter e.V.	**0228 636322**
Suchtfachstelle für Kinder, Jugendliche, Familien	**0228 6885880**
Suchtkrankenhilfe Caritasverband Rheinbach	**02226 8943030**
Beratungsstelle für Erziehungs-, Jugend-, Ehe- und Lebensfragen Bonn	**0228 6880–150**
EVA – Ev. Beratungsstelle für Schwangerschaft, Sexualität und Pränataldiagnostik	**0228 227 224 25**
KoKoBe – Beratungsstelle für Menschen mit geistiger Behinderung u. Angehörige	**02224 776 156**
Familienunterstützender Dienst für Familien mit Angehörigen mit geistiger Beeinträchtigung	**02225 910 824**
Schuldnerberatung Bornheim	**02222 804 75 14**
Beratung in Trennung und Scheidung	**0228 371 718**
Koordinatorin der Flüchtlingsarbeit Frau Robles Rivera	**0162 370 62 79** **02225 3810**
Beratung für christlich-muslimische Paare	**0228 909 04–0**
Hilfetelefon für Gewalt gegen Frauen	**116 016**
Betreuungsverein im Diakonischen Werk	**0228 227 219 10**

Außer der Telefonseelsorge haben alle genannten Stellen Bürozeiten und sind nicht rund um die Uhr besetzt.



Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Familiennachrichten nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeinde-briefes veröffentlicht.

V. = Verantwortlich für ... Telefonisch erreichen Sie alle Presbyter:innen über das Gemeindebüro (Kontakt S. 46).



Thomas Arend
thomas.arend@ekir.de
V.: Jugendausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Ökum. Arbeitskreis, Webmaster, Bauausschuss



Martha Bräuer
martha.braeuer@ekir.de
V.: Jugendausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Ökum. Arbeitskreis



Annette Burghof
annette.burghof@ekir.de
V.: Prädikantin, Jugendausschuss, Diakonieausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Behindertenbeauftragte, Stiftung Gemeindediakonie



Karl-Heinz Carle
karl-heinz.carle@ekir.de
V.: Diakonieausschuss, Förderkreis Kirchenmusik, Seniorenausschuss, Stiftung Gemeindediakonie



Rafael Fermor
EvMilPfarramtRheinbach@bundeswehr.org
V.: Militärseelsorger



Frauke Geers
frauke.geers@ekir.de
V.: Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Steuerungsgruppe Fusion



Janina Glöden
janina.gloeden@ekir.de
V.: Jugendausschuss, Ökum. Arbeitskreis, JVA Ev. Gefangenenhilfe, Social Media, Steuerungsgruppe Fusion



Ina-Maria von Harling
ina-maria.von_harling@ekir.de
V: Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Seniorenausschuss, Förderkreis Kirchenmusik



Jens Kummerfeldt
jens.kummerfeldt@ekir.de
V.: Kirchmeister, Ökum. Arbeitskreis, Stiftung Gemeindediakonie



Irmela Richter
irmela.richter@ekir.de
V.: Prädikantin, Seniorenausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik



Jürgen Schäfer
juergen.schaefer@ekir.de
V.: Bauausschuss, Seniorenausschuss, Diakonieausschuss, AG soziale Dienste, Stiftung Inklusive Gemeindearbeit



Carsten Schraml
carsten.schraml@jva-rheinbach.nrw.de
V.: JVA-Pfarrer



Lena-Sophie Spirolke
lena-sophie.spirolke@ekir.de
V.: Jugendpresbyterin, Jugendausschuss, Theologie, Gottesdienst, Kirchenmusik, Social Media Team



Pfarrbezirk I
Pfr. Malte große Deters
Tel. 02226 8901760
Freier Tag: Samstag
malte.grosse_deters@ekir.de



Pfarrbezirk II
Pfrn. Gudrun Schlösser
Schumannstr. 32
Tel. 02226 5534, Fax 02226 9090955
Freier Tag: Donnerstag
ab 2027 Mittwoch und Donnerstag
gudrun.schloesser@ekir.de



Gemeindebüro
Ramershovener Str. 6
Susanne Kratzsch
Tel. 02226 4760, Fax 02226 168369
rheinbach@ekir.de
Mo., Di., Mi., Fr. 10–12 Uhr & Di. 14 –15 Uhr
(Do. und in den Ferien nachm. geschlossen)



Alexandra Stolpmann
Tel. 02226 168418, Fax 02226 168369
alexandra.stolpmann@ekir.de



Hartmut Rupprecht, Küster/ Presbyter
0175 7285330
Freier Tag: Donnerstag
hartmut.rupprecht@ekir.de



Mascha Korn, Kirchenmusikerin
NEUE NR.! Tel. 0152 52001057
Freier Tag: Freitag
mascha.korn@ekir.de



Ricarda Duch, Sozialberatung
Tel. 02226 5376
ricarda.duch@dw-bonn.de



Anna Clausnitzer Gemeindepädagogin / Diakonin
Tel. 0157 35536113
anna.clausnitzer@ekir.de



Felix Mors, Sozialpädagoge
Jugendzentrum JuZe, Brahmsstraße
Tel. 02226 14858
felix.mors@ekir.de, Facebook: *Juze Rhb*



Sabrina Dyck, Sozialpädagogin
Jugendzentrum JuZe, Brahmsstraße
Tel. 01573 4493509
sabrina.dyck@ekir.de



Beatrix Preußner,
Pädagogische Mitarbeiterin/ Presbyterin
Tel. über Gemeindebüro: 02226 4760
beatrix.preussner@ekir.de



Inklusive Gemeindearbeit u. familienunterstützender Dienst (FUD) Meckenheim u. Region
Dorothee Plarr
Tel. 01753 0327904
dorothee.plarr@ekir.de



Ev. Tageseinrichtung für Kinder „Theodor-Fliedner“
Leiter: Patrick Piechocki
Schumannstr. 34
Tel. 02226 5533, Fax 02226 911947
info-theodor-fliedner@kjf-ggmbh.de



Ev. Altenzentrum „Haus am Römerkanal“
Leiterin: Sabine Jacobs
Römerkanal 11
Tel. 02226 16990
info@haus-am-roemerkanal.de



Chorvoidea e.V.

SONNTAG
03. JAN
18:00

GNADEN
KIRCHE
RHEINBACH

BUNTE
CHOR
MUSIK

Neujahrskonzert mit **Chorvoidea**

Eintritt frei

AMATEURMUSIK FONDS

BMCO

Gefördert von:
Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien